

Info

www.naturfreunde-hessen.de

53. Jahrgang – Ausgabe 4/2023

Weniger Flugzeuge – Gut für's Klima

Kampagne: MINUS 20% bis 2030!

Aktuell hat die Bundesvereinigung gegen den Fluglärm e.V. (BVF) die Kampagne „MINUS 20 % bis 2030!“ gestartet. Unterstützt wird diese Kampagne vom Landesverband Hessen und vom Bundesverband der NaturFreunde Deutschlands gemeinsam mit einer großen Zahl weiterer Organisationen. In einem Appell an die Bundesregierung und die Abgeordneten des Deutschen Bundestages fordert das Bündnis, die klimaschädlichen Emissionen des Fliegens zu mindern und deshalb die Zahl der planbaren Starts und Landungen an den deutschen Verkehrsflughäfen bis 2030 um 20 Prozent zu reduzieren!



minus
20%
bis 2030!

Insbesondere durch den Ersatz von Kurzstreckenflügen durch Busse und Bahnen ist dieses Ziel realistisch. Die Beteiligung an der Kampagne „MINUS 20 % bis 2030!“ ist eine gute Möglichkeit Druck auf die Verantwortlichen in der Politik auszuüben, endlich konkrete Schritte einzuleiten. Dazu gehört auch die längst überfällige Novellierung des Flugverkehrsgesetzes. Unterstützt die Forderungen nach Reduzierung des Flugverkehrs als Organisation und als Privatperson. Online über die Website „<https://minus20bis2030.info/>“

Das auf der 3. Nationalen Luftfahrtkonferenz im September von der Bundesregierung bekräftigte Ziel der Klimaneutralität des Fliegens bis 2045 wird sich letztlich nur durch weniger Flugbewegungen erreichen lassen. Das

weitere Setzen auf einen Wachstumskurs, wie ihn die Luftverkehrswirtschaft auf der gleichen Konferenz forderte und von der Bundesregierung unterstützt wird, führt in die Sackgasse.

Fliegen gefährdet unser Klima

Spätestens seit den jetzt von allen Menschen zu spürenden Auswirkungen der menschengemachten Klimakatastrophe mit Heißsommern, flächendeckendem Waldsterben, Starkregen, Überschwemmungen, ist ein „Weiter so“ ein Verbrechen an den künftigen Generationen. Mit einem Anteil von ca. 8 % der weltweiten Treibhausgas-Emissionen hat der Luftverkehr einen bedeutenden Anteil an der globalen Klimaerwärmung; Flugreisen stellen die mit Abstand umweltschädlichste Art der Mobilität dar.

Die NaturFreunde fordern deshalb seit langem eine radikale Umkehr in

der Flugverkehrspolitik. Sie bekräftigen ihre Forderung nach einer Reduzierung der Flugbewegungen. Eine erste Maßnahme wäre der Stopp von innersuropäischen Kurzstreckenflügen. Dieser kann ohne großen Zeitverlust bei entschlossenem Willen der politisch Verantwortlichen relativ schnell erreicht werden. Flüge zwischen Frankfurt und Stuttgart, Nürnberg, Hamburg, Berlin, Paris oder Amsterdam, um nur wenige der Strecken zu nennen, sind ein Anachronismus in Zeiten der Klimakatastrophe.

Alternativen mit dem Zug gibt es auf allen diesen Strecken. Natürlich muss die Bahn noch verstärkt ausgebaut und attraktiver werden.

Frankreich hat in diesem Jahr Kurzstreckenflüge verboten,

(Fortsetzung auf Seite 2)

Liebe Leser*innen,

in diesen Zeiten ist es schwer, einen optimistischen Blick in die Zukunft zu werfen. Die Kriege rund um die Welt beschäftigen uns, und Wege zum Frieden stehen nach wie vor aus. Wir schweben zwischen Ohnmachtsgefühlen und dem Versuch, das, was vor sich geht, wenigstens besser zu verstehen.

Trotz aller Verwerfungen aber arbeiten wir weiter an Themen, die uns als NaturFreunde am Herzen liegen. Bündnisarbeit steht im Mittelpunkt, wofür in diesem Hessen-Info beispielhaft die Kampagne „Minus 20% bis 2030“ steht, die am Ziel des Klimaschutzes orientiert ist und fordert, den Flugverkehr zu reduzieren anstatt auf „klimafreundliche“ Treibstoffe zu setzen. Wie wird die neue hessische Koalition aus CDU und SPD mit dem Thema Flugverkehr umgehen? Und wird es weitere Themen geben, bei denen die NaturFreunde von der Landesregierung angehört werden, mehr als bisher?

Ein Beschluss der Landeskonzferenz von 2022 war die Einrichtung einer AG „Biodiversität“. Hier sollen die Aktivitäten der Ortsgruppen zusammentreffen und Lust auf neue Projekte machen. Auch hier steht der Klimaschutz im Mittelpunkt, ebenso wie im Frankfurter Bündnis „Verkehrswende“, von dessen Aktivität im Buch „Wald statt Asphalt“ zu lesen ist.

In unserer Geschäftsstelle mussten wir schweren Herzens Abschied nehmen von Michael Höttemann und Najua Saleem. Beiden wünschen wir gutes Gelingen für ihre Zukunftsprojekte und bedanken uns. Aber zwei hochmotivierte Frauen haben wir gewonnen, die wir herzlich begrüßen: Charlie Bahr nimmt Michaels Platz ein und Lenore Hinkel den von Najua. Nicht nur freundliche Stimmen am Telefon, sondern auch sprühend vor Kreativität und Arbeitsfreude. Willkommen, Ihr beiden!

Marianne Friemelt,
Vorsitzendenteam
der NaturFreunde Hessen

Mit herzlichen Dankesworten und mit Geschenken verabschiedete der Landesvorstand **Najua Saleem** und **Michael Höttemann** für ihre engagierte Zeit in der Landesgeschäftsstelle der NaturFreunde Hessen.

Beide erfüllten wichtige Aufgaben in der Weiterentwicklung unseres Verbandes. Beide wollen neue berufliche Schritte gehen. Dazu wünschen wir ihnen alles Gute und viel Erfolg! Die NaturFreunde werden beiden freundschaftlich verbunden bleiben.

In der Nachfolge für Najua konnten wir **Lenore Hinkel** und für Michael **Charlie Bahr** gewinnen. Beide stellen sich nachstehend selbst kurz vor.

Wir wünschen den beiden Kolleginnen viel Freude in ihrer Arbeit, viel Erfolg und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

*Manfred Wittmeier,
NaturFreunde Hessen*

Es stellen sich vor:

Mein Name ist **Charlie Bahr**, seit einigen Wochen bin ich gemeinsam mit Jutta Schmidt Machado für das Projekt „Stärkenberatung“ zuständig und folge damit auf Michael Höttemann.



Ich habe Umweltwissenschaften studiert und stehe kurz vor meinem Masterabschluss.

Neben dem Studium war ich sowohl ehrenamtlich als auch hauptamtlich in Umwelt- und politischer Bildung tätig. Dabei konnte ich meiner Kreativität oft freien Raum lassen und Elemente aus Kunst- und Theaterpädagogik einfließen lassen.

Ich freue mich mit meinem bunten Koffer an Ideen, Methoden und Perspektiven das Team der Stärkenberatung zu unterstützen und bin gespannt, was die nächsten Monate für das Projekt bereithalten.

Hallo, ich bin **Lenore Hinkel**, studierte Slawistin, mit langjähriger beruflicher Erfahrung in der Vereinsarbeit. Schwerpunktmäßig werde ich mich im Landesverband Hessen um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern und dem Vorstand zuarbeiten. Einige kennen mich vielleicht bereits aus meinem ehrenamtlichen Engagement als Wanderleiterin für die Ortsgruppe Bad Vilbel. Ich freue mich sehr, nun auch hauptberuflich bei



den NaturFreunden einzusteigen, mit deren Themen und politischer Ausrichtung ich mich stark identifiziere. Auf eine gute Zusammenarbeit!

Bunter Herbst

Neues aus der Stärkenberatung



Im Herbst lassen sich die Veränderungen in der Natur wundervoll beobachten. Die Blätter werden bunter, das Wetter wird rauer und die

Zugvögel machen sich auf den Weg in den Süden. Auch bei der Stärkenberatung gab es einiges zu beobachten und zu erleben.

Staffelübergabe im Projektbüro

Mitte September startete Charlie Bahr als neue Projektleitung und Nachfolge von Michael Höttemann. Der Start war genau zum richtigen Zeitpunkt, denn der bunte Herbst hielt einige spannende Punkte bereit.

Kennenlernen und Abschied

Es startet mit einem Netzwerktreffen der Stärkenberater*innen aus Hessen. Im schönen NaturFreunde-Haus in Hanau-Rodenbach gab es im Rahmen des Treffens eine Fortbildung zum Thema Moderation. Neben einem kleinen Input gab es auch Zeit, Moderationssituationen auszuprobieren und sich über Herausforderungen auszutauschen. Hier gab es auch für die hessischen Stärkenberater*innen die Möglichkeit, Charlie kennenzulernen und sich von Michael zu verabschieden.

Nah-Dran-Tagung

Weiter ging es mit dem Kennenlernen und Vernetzen. Auf der Nah Dran Tagung vom Bundesprojekt Zusammenhalt durch Teilhabe kamen Menschen aus den geförderten Projekten zusammen und verbrachten zwei Tage unter dem Motto „Klimaaktiv für gesellschaftlichen Zusammenhalt - Ideen aus ländlichen Räumen“. Darunter waren auch Vertreter*innen aus der Stärkenberatung aus verschiedenen Landesverbänden.

Stärkenkongress

Viele dieser Menschen aus den Landesverbänden kamen mit noch mehr Stärkenberater*innen aus dem ganzen Land auf dem Stärkenkongress zusammen. Das Wochenende ist vor allem ein Dankeschön an alle, die sich ehrenamtlich in der Stärkenberatung beteiligen.

Neben einem schönen und kreativen Rahmenprogramm gab es samstags verschiedene Workshops. Die Themen waren so vielfältig und spannend, dass die Auswahl von nur zwei Workshops nicht leichtfiel. Dabei waren z.B. Austauschrunden zu „Emotionen in der Beratung“, „Meine Beratungs-Rolle finden“, oder „Aktivenmanagement“. Auch FARN war dabei und hat zwei Workshops angeboten.

Sonntags stand dann die Zukunft der Stärkenberatung im Mittelpunkt. Gemeinsam wurden Ideen, Impulse und konkrete Vorschläge gesammelt, wie sich die Stärkenberatung weiterentwickeln kann. Auch für die Stärkenberater*innen aus Hessen war es ein rund um gutes Wochenende. Alle gehen mit guten Erinnerungen, neuen Ideen und aufgefrischter Motivation nach Hause.

Alles in allem war es für die Stärkenberatung ein wirklich bunter Herbst. Gestärkt mit neuen Impulsen und frischem Wind geht es jetzt weiter. Die Energie aus den neuen Ideen tragen wir in die nächsten Monate und freuen uns jetzt schon darauf.

*Charlie Bahr,
Stärkenberatung
der NaturFreunde Hessen*

Aktuelle Informationen/ Newsletter unter:

www.naturfreunde-hessen.de
info@naturfreunde-hessen.de
Telefon 069. 6 66 26 77

Herxheimerstraße 6, 60326 Frankfurt

Auch auf facebook:

www.facebook.com/NaturFreundeHessen

Spendenkonto

Frankfurter Volksbank
IBAN: DE26 5019 0000 6200 7325 19

deren Ziele innerhalb von 2,5 Stunden mit der Bahn erreicht werden können. Diese Entscheidung wurde auch durch die EU bestätigt. Das ist ein erster wichtiger Schritt.

Die NaturFreunde zeigen, dass auch weiter entfernte innereuropäische Ziele mit Zug ohne Probleme gut erreicht werden können. Die Reisenden müssen sich nur darauf einstellen und die Reisezeit selbst als Urlaubszeit begreifen. So wurde die Wander- und Kulturreise der NaturFreunde Hessen in den Nationalpark Cilento/Südtalien (über 1500 km) mit dem Zug von Frankfurt nach Mailand (Übernachtung), dann mit dem italienischen Hochgeschwindigkeitszug bequem bis zum Zielort organisiert.

*Jürgen Lamprecht,
NaturFreunde Hessen*

Wir trauern



(Foto: privat)

Am 27. September 2023 starb im Alter von 90 Jahren unser Naturfreund Adi Hertel.

Adi war nach unserer Neugründung im Jahr 1983 über mehrere Jahre der Vorsitzende unserer Ortsgruppe Bad König. Während seiner aktiven Zeit gingen von ihm viele friedenspolitische Impulse aus. Wir verlieren mit ihm einen ehrenvollen Naturfreund, der bis ins hohe Alter engagiert war.

*Robert Weber,
NaturFreunde Bad König*

Netzwerk: Erlebte Biodiversität

Umsetzung der Landeskonzferenzbeschlüsse

Im Landesverband gibt es sehr unterschiedliche Naturschutz- und Klimaaktivitäten in den Ortsgruppen, in Kinder- und Jugendgruppen. Entsprechend eines Beschlusses der Landeskonzferenz sollen diese verschiedenen bisherigen Aktivitäten netzwerkartig verbunden und damit eine bessere Gesamtaussage zu unseren Aktivitäten im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz der NaturFreunde Hessen demonstriert werden.

Dabei spielen die NaturFreunde-Häuser als soziale und ökologische Lernorte eine große Rolle.

Bisher kamen einige aktive NatuFreund*innen online zusammen, um sich über unsere Aktivitäten zur Biodiversität auszutauschen. Schnell waren wir uns hierbei einig, die vielen Projekte und das Wissen, das in unseren Ortsgruppen vorliegt, zentral zu sammeln und allen zur Verfügung zu stellen: Wir bauen an einem Netzwerk! So können wir einerseits intern unser Wissen erweitern, anderen Ortsgruppen mit Erfahrung und Material Anschlag

geben und uns fortbilden, aber auch nach außen zeigen, was NaturFreunde alles auf diesem Themengebiet schon tun: Bienenwiesen, Demokratiegärten, Natura Trails, Streuobstwiesen, Biotope anlegen, Bäume pflanzen und vieles mehr. Denn uns alle belastet die Klimawende und das Wissen um Artensterben sowie die Auswirkungen auf unser Leben. Umso besser ist es zu wissen, wo und wie wir aktiv beitragen können, die Artenvielfalt zu erhalten und unsere Natur zu schützen.

Wir im Landesvorstand und der Netzwerkgruppe freuen uns über weitere Informationen aus den Ortsgruppen, was ihr schon tut oder wo ihr Unterstützung braucht. Ladet uns ein, auch zu den Bezirkstreffen. Gern schauen wir uns euer Projekt auch vor Ort an.

Wer hat Lust, in der Projektgruppe Netzwerk: Erlebte Biodiversität mitzuarbeiten?

Melde Dich bei
petra.scharf@naturfreunde-hessen.de

*Petra Scharf,
NaturFreunde Hessen*

Wald statt Asphalt

Buchvorstellung

Mitglieder des Bündnisses Verkehrswende Frankfurt haben das Buch „Wald statt Asphalt“ herausgegeben. Der Sammelband beschreibt in Beiträgen von 23 Autor*innen aus unterschiedlichen Organisationen über die Aktivitäten der letzten Jahre, um den ökologisch wertvollen Fechenheimer Wald zu erhalten und die Stadtautobahn A 66 Tunnel Riederwald zu verhindern. In den Beiträgen wird herausgearbeitet, wie diese Autobahnplanung gerade in der heutigen Zeit des Klimawandels und Biodiversitätsverlusts das absolut falsche Mittel ist, die Verkehrsprobleme zu lösen.

juristischen, politischen und polizeilichen Mitteln durchgesetzt werden soll. Das Buch klärt auf über Verkehrsplanung, juristische Auseinandersetzungen und Ökologie des Waldes und dokumentiert den zivilen, vielfältigen Widerstand und die Öffentlichkeitsarbeit vor und nach der Rodung und die Erfahrungen aus über 40 Jahren politischem Bürger*innen-Engagement für eine echte Verkehrswende.

*Heidi Ziehaus,
NaturFreunde Frankfurt*



Friedhelm Ardelth-Theek/Willi Loose/
Angelika Seidler (Hrsg.),
Wald statt Asphalt, brandes+apsel,
Frankfurt, 2023, 24,90 Euro

Wie unter einem Brennglas zeigt sich in dieser ökologisch- politischen Auseinandersetzung, wie ein fragwürdiges Autobahnprojekt, das vor über 40 Jahren geplant worden war, mit allen

Terminvorschau 2024 — Auswahl
(Buchung ab Ende Dezember über Website nfj-hessen.de)

Gruppenleiter*innenausbildung
23.03. — 28.03.2024, Wiesbaden
ab 16 Jahren

Familien-Skifreizeit
23.03. — 30.03.2024, Fiesch (Schweiz)
Familien mit Kindern und Jugendlichen

Umweltdetektiv-Wochenende
26.04. — 28.04.2024, Darmstadt-Eberstadt
6 – 12 Jahre

Kinder- und Jugendzeltlager
17.05. — 20.05.2024, Karben
6 – 12 Jahre und ab 13 Jahren

Jugendklettern
13.07. – 14.07.2024, Poppenhausen
12 – 16 Jahre

Sommerfreizeit Segeln
21.07. — 28.07.2024, Niederlande
13 – 17 Jahre

Abenteuer-Trekking
17.08. — 20.08.2024, Naturpark Obere
Donau
ab 15 Jahren

Detektiv-Wochenende
27.09. — 29.09.2023, Darmstadt-Eberstadt
8 – 12 Jahre

Mehr Infos zu den Veranstaltungen und das Anmeldeformular gibt es im Internet unter www.nfj-hessen.de oder in unserem Jahresprogramm.

Wenn du Fragen hast, kannst du dich gerne in der Geschäftsstelle melden (siehe unten)!

bekannt gemacht

Angebote für deine Ortsgruppe

Unterstützung durch die NFJ Hessen



Wir von der Naturfreundejugend Hessen sind neugierig und wollen gerne euch und eure Ortsgruppe kennenlernen oder die, die wir schon gut kennen, noch mehr unterstützen. Als Landesverband ist es unsere Aufgabe, euch in der Kinder- und Jugendarbeit unter die Arme zu greifen, sodass ihr von unseren Erfahrungen profitieren könnt.

Unterstützung im (Wieder-)Aufbau eurer Kinder- und Jugendarbeit

Die Kinder- und Jugendarbeit in deiner Ortsgruppe hat schon bessere Tage erlebt? Oder ihr habt eine neue Idee, mit der ihr gerne durchstarten wollt, aber es liegen noch viele organisatorische Hindernisse im Weg und Fragen sind unbeantwortet? Gibt es vielleicht schon motivierte Ehrenamtliche, aber noch keinen Kontakt zu interessierten Kindern für eine Gruppe? Oder andersrum: ihr wisst nicht, wie ihr Betreuer*innen finden und halten sollt? Und es ungeklärt wie eure Arbeit zukünftig finanziert werden kann? Wie sieht die rechtliche Situation aus? Was muss in Bezug auf den Datenschutz beachtet werden, etc. — Ruft uns einfach an, wir versuchen euch zu helfen!

Organisatorische Unterstützung

Wenn es vor allem um organisatorische oder strukturelle Fragen geht, dann können die Mitarbeiter*innen der Naturfreundejugend und die Stärkenberater*innen der Naturfreunde Hessen euch personell und beratend unterstützen. Wir kommen gerne zu euch in die Ortsgruppe, ermitteln Bedarfe oder entwickeln gemeinsam mit euch ein Konzept. Die Stärkenberater*innen können euch in einem längeren Entwicklungsprozess begleiten.

Neben unserer Beratung bieten wir verschiedene konkrete Maßnahmen an: z.B. die Strukturförderung. Wenn sich eure Kinder- und Jugendarbeit in der Ortsgruppe/im Bezirk im (Wieder-)Aufbau befindet, dann könnt ihr ganz einfach eine einmalige kleine finanzielle Unterstützung beantragen. Die Unterlagen hierzu erhaltet ihr in der Geschäftsstelle. Wenn ihr die Vergabekriterien erfüllt bewilligt der Vorstand euren Antrag.

Angebote für Kinder- und Jugendgruppen

Ihr plant im nächsten Jahr eine Veranstaltung mit eurer Kinder- und Jugendgruppe durchzuführen und würdet euch über organisatorische Hilfe oder Unterstützung durch erfahrene Teamer*innen freuen? Vielleicht gelingt es uns dann ja, für das nächste Jahr gemeinsam eine Kooperationsveranstaltung zu planen.

Wir können euch auch bei Angeboten, die ihr selbst plant, zur Seite stehen. Durch unsere Erfahrung im Bereich Natursport und Umweltbildung haben wir viele Ideen und Know-How für Ausflüge und Freizeitspaß. Außerdem gibt es einen Fundus an Material, welchen ihr gerne nutzen dürft. Ihr möchtet Zelte ausleihen, Bastelmaterial oder eine Outdoor-Spielecke? Meldet euch einfach in unserer Geschäftsstelle.

Termine für Gruppenleiter*innen und angehende Gruppenleiter*innen 2024

Fortbildung Kochen für Viele:
03.03.2024 in Frankfurt-Niederrad
Jugendgruppenleiter*innen-Schulung: 23. — 28.03.2024 in Wiesbaden

Fortbildung 1. Hilfe:
März/April in Frankfurt
(Termin wird auf Website bekannt gegeben)

Fragen, Anregungen, Informationen

Naturfreundejugend Hessen
Herxheimerstraße 6, 60326 Frankfurt

Telefon 069. 75 00 82 35
Telefax 069. 75 00 82 07

info@naturfreundejugend-hessen.de
www.naturfreundejugend-hessen.de

Impressum

NaturFreunde — Hessen Info · 04/2023

Herausgeber
NaturFreunde Hessen e.V.
Herxheimerstraße 6, 60326 Frankfurt am Main
Redaktion
Jürgen Lamprecht und Manfred Wittmeier
(verantw.) sowie die „HessenInfo-AG“ der NFJ
Hessen: Carolin Anselment, Christian Herkner
Druck
Druckwerkstatt Rödelsheim
Satz
Jan Lamprecht und Ella Pechechian
Redaktionsschluss
für die Ausgabe: 1/2024: 12.01.2024